



Kita - ABC

## Unser Kita ABC:

### A Aller Anfang ist schwer:

Um allen Beteiligten die ersten Schritte in unserem Haus so positiv wie möglich zu gestalten wird bei uns die Eingewöhnung individuell auf Kind und Eltern abgestimmt. Dafür ist uns ein enger Austausch mit den Eltern sehr wichtig.

In der Regel geht die Zeit der Eingewöhnung über mehrere Tage. Dabei bleibt die Begleitperson erst in der Gruppe dabei. Sie ist aber schon möglichst passiv, gibt durch ihre Anwesenheit dem Kind jedoch Sicherheit. Beginnt das Kind mit anderen Kindern oder Betreuern zu interagieren zieht sich die Begleitung langsam (nach Absprache) zurück und verlässt den Gruppenraum. Zuerst nur für ein paar Minuten, dann wird der Zeitraum erweitert, bis das Kind alleine bleiben kann. Je nach Persönlichkeit des Kindes kann das etwas dauern, oder innerhalb einiger Tage geschehen.

Wichtig ist uns hierbei der stetige gegenseitige Austausch zwischen Eltern und Pädagogen. Auch bitten wir darum sich immer vom Kind zu verabschieden, „rausschleichen“, während das Kind gerade abgelenkt ist, ist für das Kind nicht akzeptabel.

### B Brotzeit:

Die Brotzeit die die Kinder von zu Hause mitbringen sollte ausgewogen und abwechslungsreich sein. Gummibärchen, Schokoriegel oder ähnliche Nachspeisen als Belohnung für das Essen der gesunden Brotzeit sind nicht erwünscht. Sind Teile der Brotzeit verpackt (Joghurt, Käsestreifen, Würstl etc.) wird der Verpackungsmüll dem Kind wieder mit nach Hause gegeben. Bei den Trinkflaschen bitten wir darauf zu achten, dass sie auslaufsicher sind (Vorsicht bei kohlesäurehaltigen Getränken) und ihr Inhalt nicht zu süß.

### C Chancen:

Jedes Kind kommt mit anderen Bedürfnissen zu uns, wir wollen ihnen die Chance geben sich mit ihren Ressourcen und in ihrem Tempo zu entfalten.

## D digitale Medien im Kita-Alltag:

Als Informationsmedium wird in unserer Einrichtung die kikkomm-App genutzt. Bei Eintritt in die Kita bekommen die Eltern einen Zugangscodex. In dieser App werden Infos zu einzelnen Gruppen oder für bevorstehende Ereignisse geteilt. Auch können Eltern hier ihr Kind krank- oder abmelden. Wir bemühen uns diese App aktuell zu halten, stehen wir aber vor der Entscheidung „Arbeit am Kind“ oder App wird für uns immer das Kind, die Gruppe Vorrang haben.

In der pädagogischen Arbeit greifen wir immer wieder auf das Internet zu, um zum Beispiel Angebote vorzubereiten oder Infomaterial für die Kinder bereitzustellen. Ab und zu werden wir dies auch direkt über unsere Dienst Tablets nutzen, um den Kindern kindgerechte Bild- und Tonaufnahmen zu zeigen.

## E Erstausrüstung:

Beginnt Euer Kind bei uns benötigt es einige Dinge. Das sind zum einen gutschitzende Hausschuhe oder Stoppersocken. Des Weiteren wäre es gut eine Matschhose extra für die Kita anzuschaffen. Was ebenfalls nicht fehlen darf ist ein Sonnenhut/ Cappy. Für die Brotzeit und Trinkflasche benötigt jedes Kind einen Rucksack. Bitte alles beschriften, bei über 80 Kindern in der Einrichtung können wir unmöglich immer alles von jedem Kind kennen.

Bei Bienen und Igel werden in der Regel auch Windeln, Feuchttücher und Wickelunterlage benötigt.

### Externe Angebote:

In unserer Einrichtung wird für Kinder ab 3 Jahren 1x wöchentlich Rhythmik angeboten. Dies wird von Frau Tanja Thaler angeboten und über sie abgerechnet.

Für einige Kinder im Haus kommt die Diakonie als Frühförderstelle ins Haus.

### Elternbeirat:

Jährlich wird aus den Reihen interessierter Eltern ein Elternbeirat gewählt. Er unterstützt uns bei der Organisation und Durchführung von Festen und ist Ansprechpartner für Eltern und Team.

## F Feste:

Unsere Feste orientieren sich am Jahreskreis. Einige feiern wir intern mit den Kindern, andere gruppenweise oder gemeinsam. Manchmal laden wir auch gerne Eltern und Familien ein.

Gefeiert werden unter anderem: St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Ostern... dazu kommt noch ein Sommerfest. Nicht jedes Jahr wird jedes Fest im gleichen Rahmen gefeiert, wir orientieren uns auch hier an den Bedürfnissen der Kinder.

## G Geburtstage:

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein ganz besonderer Tag. Den wollen wir auch in unserem Kindergarten feiern. Je nach Alter und Gruppe unterscheiden sich die Rituale ein wenig. Was aber allen gemeinsam ist, das Geburtstagskind spürt die besondere Wertschätzung seiner Person. Im Morgenkreis wird der Geburtstag besprochen, gegebenenfalls darf sich das Kind ein Spiel wünschen. An diesem Tag bringt das Kind für die Kinder in der Gruppe etwas zur gemeinsamen Brotzeit mit. Ob das der klassische Kuchen, Muffins, Wienerle oder eine Obst/Gemüseplatte oder ähnliches sind hängt von den Vorlieben des Geburtstagskindes ab.

## Gespräche:

Gespräche sind der Schlüssel zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Dazu braucht es oft nicht viel Zeit. Aktuelle Dinge können und sollen beim Bringen oder Abholen des Kindes besprochen werden. Diese sogenannten „Tür- und Angelgespräche“ dienen zum Austausch von Informationen darüber, wie es dem Kind geht, was es erlebt hat, ob es besondere Situationen gab. Bitte nutzt sie auch um uns zu informieren, falls am Wochenende oder in der Früh besondere Ereignisse waren, das Kind schlecht geschlafen hat etc.

Entwicklungsgespräche bieten wir mindestens 1x im Jahr an. Wir hängen dann eine Liste mit möglichen Terminen auf.

Hier steht der Austausch über die Entwicklung Eures Kindes im Vordergrund. Die Gespräche finden in ruhiger Atmosphäre und mit genügend Zeit statt. Solltet Ihr Bedarf für ein solches Gespräch haben scheut Euch bitte nicht

danach zu fragen, auch wenn keine Liste aushängt. Wir finden bestimmt die Zeit dafür.

Termingespräche werden immer dann stattfinden, wenn Ihr oder wir etwas ansprechen wollen, was für die Tür- und Angelgespräche zu zeitraubend wäre. Kommt einfach auf uns zu und wir vereinbaren einen Termin.

## H Handy:

Das Handy ist aus unser aller Alltag nicht mehr wegzudenken. Leider nimmt uns dieses Medium des Öfteren zu sehr in Beschlag. Immer wieder beobachten wir Eltern/ Großeltern/ abholende Personen, die unsere Kita mit dem Handy am Ohr oder vor den Augen betreten und keinen Blick mehr für ihre Umgebung und ihr Kind haben. Darum bitten wir Euch dringendst die Kita als Handymfreie Zone zu betrachten. Bei uns gilt: Handy aus der Hand, Arme auf für Euer Kind.

## Hygiene:

Trinkflaschen, Brotzeitdosen und Rucksäcke bitte täglich reinigen um unangenehmen Gerüchen und Krankheitserregern keine Chance zu lassen.

## I Info-Möglichkeiten:

Alle Informationen zu dem, was gerade aktuell in Gruppe oder Kita los ist, was die Gruppen planen oder gemacht haben, finden sich an unterschiedlichen Stellen in der Kita. Zum einen jeweils an den Pinnwänden vor den Gruppenräumen, des Weiteren am schwarzen Brett im Eingangsbereich sowie in der App. Infos zum Mittagessen findet Ihr an der Glaswand zur Küche und alles, was der Elternbeirat mitteilen möchte, befindet sich an seiner Pinnwand neben der Eingangstür.

Bei bestimmten Informationen bekommt Ihr Elternbriefe. Und einiges wird auch mündlich besprochen werden.

Ein weiterer Bereich zur Information sind Elternabende. Der erste im Kitajahr findet in der Regel Anfang Oktober statt.

## J Jahreskreis:

Der Jahreskreis ist ein erster Rahmen für unsere pädagogische Arbeit. Die Jahreszeiten und Feste des Jahreskreises sind immer in irgend einer Form Thema für unsere Arbeit mit den Kindern.

## K Kuscheltier&Co

Jedes Kind darf jederzeit ein Kuscheltier oder Kuscheltuch in den Kindergarten mitbringen. Wichtig ist uns dabei, dass das Kind wirklich einen Bezug zu dem Gegenstand hat und nicht beliebig immer wieder etwas anderes mitbringt. Das Kuscheltier soll dem Kind Sicherheit in besonderen Situationen geben, das geht nur mit dem einen ganz besonderen Kuschelpartner.

## Krankheit:

Sollte das Kind einmal krank sein gehört es nach Hause. Das ist nicht immer einfach, besonders wenn man arbeiten muss, aber zur Erholung des Kindes trägt die ruhige häusliche Umgebung bei. Nicht der turbulente, laute Kita-Alltag. Bitte bedenkt auch, dass ein Fiebersaft am Morgen nicht den ganzen Vormittag hält und euer Kind dann erst recht schlapp ist.

Ist das Kind dann 48 Stunden symptomfrei darf es gerne wieder kommen.

Fällt uns bei einem Kind ein verringerter Allgemeinzustand auf, hat es in der Kita: Durchfall, Erbrechen, starken Husten, Kopfweh, Bauchweh oder Schnupfen, rufen wir Euch an und lassen das erkrankte Kind abholen. Bei einem Zeckenbiss werden wir ebenfalls das Kind abholen lassen da wir die Zecke nicht entfernen dürfen oder ähnliches.

## L Unser Leitspruch:

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben schöpfen kann.“ Astrid Lindgren

## M Mittagessen:

Mittagessen ist in allen Gruppen, mit Ausnahme der Igel möglich. In den Kindergartengruppen kann man zwischen 3- oder 5-mal Essen wählen. Die Preise sind eine Mischkalkulation. Das Essen wird gegen 11 Uhr geliefert. Die Krippe isst als erste, gegen 11:15 Uhr. Dann folgen die Kindergartengruppen. Gegen 12 Uhr ist das Mittagessen beendet.

## Medikamente:

Grundsätzlich bekommen die Kinder von uns keine Medikamente. Auch nicht auf Anweisung der Eltern. Medikamente dürfen dem Kind auch nicht in die Tasche gepackt werden. Sollte eine chronische Erkrankung Medikamente erforderlich machen benötigen wir ein ärztliches Schreiben und eine Unterweisung durch den Arzt.

## N Natur:

Unsere Kita liegt mitten in der Natur, ganz in der Nähe von Wald und Fluss. Wann immer es die Rahmenbedingungen zulassen nutzen wir die Möglichkeiten, um den Kindern diese Natur näher zu bringen. Dazu gehören Spaziergänge zum Spielplatz oder in den Wald, Erkundungstouren an der Traun, aber auch die Nutzung unseres Gartens und der Anbau eines kleinen Gemüsegartens bei unserem Nachbarn.

## O Offen für Alle:

In unserem Haus sind alle Nationalitäten, Kulturen, Religionen und Lebensformen willkommen!

## P Planung für das Kita-Jahr:

Beim ersten Elternabend Anfang Oktober bekommen alle Eltern eine Übersicht unserer Jahresplanung mit den voraussichtlichen Schließtagen, Festivitäten und geplanten Ausflügen etc.

## Projekte:

Im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit bieten wir in unregelmäßigen Abständen Projekte zu Themen aus dem Jahresthema oder aus dem aktuellen Interesse der Kinder an. Dauer und Umfang hängen von der aktiven, interessierten Mitarbeit der Kinder ab.

## Q Qualität:

Wir arbeiten als Team und Pädagogen ständig an der Sicherung und Erweiterung unserer qualitativen Arbeit. Hierzu besuchen wir regelmäßig Fortbildungen und sind untereinander und mit anderen Einrichtungen im Austausch. Einmal jährlich findet eine Elternbefragung statt, deren Ergebnisse fließen ebenfalls in unsere Bemühungen mit ein. Auch der Austausch mit den Eltern ist wichtig, um unsere Arbeit gut machen zu können.

## R Regeln:

Damit das Zusammenleben in unserem Haus gut klappt bedarf es einiger Regeln:

1. Wir bitten Alle sich an die Bring- und Abholzeiten zu halten. Nur so kann der Tagesablauf in den Gruppen geplant und für die Kinder vorhersehbar gestaltet werden. Die Kinder sollen bis 8:30 Uhr gebracht werden und ab 12:00 Uhr geholt werden. In der Zeit dazwischen, der so genannten Kernzeit, sollen Störungen von außen vermieden werden. Geht es mal nicht anders, z.Bsp. wegen eines wichtigen Termins, bitte die Betreuer kurz informieren.
2. Während der Bring- und Holzeiten obliegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern. Diese endet, bzw. beginnt mit der Übergabe des Kindes an das Team. Bei den U3 Kindern werden diese an der Gruppenraumtür in Empfang genommen. Bei den Ü3 Kindern wird im Sinne der Selbständigkeitserziehung darauf geachtet, das das Kind sich bei den Betreuern bemerkbar macht.
3. Aus Gründen der Hygiene ist das Betreten der Gruppenräume und des Turnraums den Kindern und Betreuern vorbehalten. In der Eingewöhnung ist es natürlich erlaubt, wenn die Eltern die Straßenschuhe vor der Tür lassen.
4. Ein etwas heikles Thema ist der Waschraum. Um die Intimsphäre der Kinder zu wahren weisen wir darauf hin, dass der Waschraum nur von Kindern und Betreuern betreten werden darf. Ausnahmen sind nur in Absprache mit den

Pädagogen möglich. Dies dient ausdrücklich dem Schutz der Kinder, siehe Schutzkonzept der Einrichtung.

## S Sonnenschutz:

Die Kinder bitte morgens eingecremt zu uns bringen. Darüber hinaus benötigt jedes Kind eine eigene Sonnencreme. Mit dieser wird, nur nach Unterschrift der Eltern, das Kind gegen Mittag eingecremt.

Für den Schutz des Kopfes sollte jedes Kind eine Kopfbedeckung dabei haben.

## T Tagesablauf:

Dieser ist in jeder Gruppe etwas unterschiedlich. Generell kann man sagen, dass nach einer gewissen Freispielzeit gemeinsam ein Morgenkreis stattfindet und im Anschluss daran eine gemeinsame Brotzeit. Danach werden offene (Bastel-) Angebote, freies Spiel und Kleingruppenarbeit angeboten. Einmal wöchentlich hat jede Gruppe ihren Turntag. Ab ca. 11:15 Uhr beginnt in den Gruppen zeitversetzt das Mittagessen.

## Taschentücher:

Irgendwo gibt es immer Tränen zu trocknen und laufende Nase zu stoppen. Der Verbrauch an Taschentüchern ist darum sehr groß. Es hat sich bewährt bei Bedarf die Eltern um Taschentuchspenden zu bitten. Diese Bitte hängt dann an der Info-Tafel der betreffenden Gruppe. Aus hygienischen Gründen bevorzugen wir hier Taschentuchboxen.

## U Umzug:

Bei Umzug, neuer Telefonnummer oder ähnlichem bitte immer zeitnah uns mitteilen.

## Urlaub:

„Das Spiel ist die höchste Form der Forschung“ sagt Albert Einstein.

Wir stimmen ihm zu und sagen:

Kita ist für Eure Kinder genauso anstrengend wie für Euch die Arbeit oder für die Größeren die Schule. Nicht umsonst hat der Arbeitnehmer per Gesetz Anspruch auf Urlaub und die Schulen so viele Erholungsferien. In der Kita ist

dies nicht so streng geregelt, darum bitten wir Euch darauf zu achten, dass Eure Kinder auch genügend Urlaub von der Kita machen können.

## V Vorschulprogramm:

Eigentlich ist die gesamte Kita Zeit Vorbereitung auf die Schule. Besonders intensiv wird dies aber natürlich im letzten Jahr vor der Einschulung. Wir arbeiten mit bewährten Programmen zur Förderung des Zahlenverständnisses und zum Umgang mit Sprache. Darüber hinaus unterstützen wir Euch Eltern bei Einübung der korrekten Stifthaltung, der Selbständigkeit und der Ordnung der Kinder.

## W Wechselkleidung:

Egal wie alt das Kind ist, passende, der Jahreszeit angemessene Wechselkleidung in der Kita ist extrem wichtig. Es kann immer mal passieren das ein Oberteil nass wird oder das die einzige Matschpfütze weit und breit mit der Hose kollidiert. Auch wenn einmal ein Missgeschick passiert, fühlt sich das Kind in eigener Kleidung einfach wohler.

## War was?:

Gegenseitige Information und gegenseitige Vertrauen ist die Basis für eine gute Zusammenarbeit im Sinne Eurer Kinder! Darum hier die dringende Bitte, scheut Euch nicht uns anzusprechen. Informiert uns, wenn am Vortag oder Wochenende etwas Besonderes war, das Kind zu wenig geschlafen hat, eine tolle Feier erlebt hat, etwas Trauriges passiert ist... So können wir das Kind in dieser Situation besser begleiten und gegebenenfalls unterstützen.

Auch wir werden Euch informieren über Geschehnisse die Euer Kind auch zu Hause noch beschäftigen könnten. Dann wisst ihr womöglich, warum es ruhiger ist oder von was es erzählt.

## X X-Mal:

Viele Dinge bedürfen der Wiederholung, X-Mal. Für uns schon längst Routine, für die Kinder noch zu verinnerlichen sind bestimmte Reime, Rituale, Lieder, Spiele... Darum nicht wundern, wenn wir vieles X-Mal wiederholen.

Y

Da fehlen uns ausnahmsweise mal die Worte.

Z Zu guter Letzt:

Wir wünschen Euren Kindern und Euch eine erlebnisreiche, spannende und schöne Zeit bei uns Traunspatz´n.

Euer Traunspatz´n Team